

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 46. Neuenbürg, Samstag, den 8. Juni 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Abonnements-Gebühr für den Staats-Anzeiger auf 1. Juli 1867—68 ist mit je 4 fl. von den Gemeindepflegern sämtlicher Amts-orte in Balde hieher einzusenden.

Den 4. Juni 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Forstamt Wildberg. Revier Hirschau.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 12. Juni,

im mittleren Kohlberg:

- 48 Klafter buchene Scheiter und Prügel,
- 44 " Nadelholz " " "
- 1 " " Rinde, " "
- 1/2 " " Reisprügel,
- 700 Stück " Wellen und
- 950 " buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag unten am Stichweg.

Wildberg, den 29. Mai 1867.

Kgl. Forstamt.

Forstamt Wildberg, Revier Naislach.

Buchenstammholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. d. M., werden aus den Staatswäldungen Teufelsberg und Hirschteichebene

32 St. buchen Stammholz zum Verkauf gebracht.

Das Holz liegt auf der Ebene, die Abfuhr günstig.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr,

auf dem Würzbacher Sträßchen beim Teinacher Wegzeiger.

Wildberg, den 6. Juni 1867.

R. Forstamt.

Neuenbürg.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachgenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend

einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei unterzeichneter Stelle anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Arnbach:

Herrmann, Gottlieb, Schmid. Event.-Thlg.

Conweiler:

Schofer, Michael, Wittwer. Real-Theilung.

Gentner, Bernhard. Event.-Theilung.

Feldrennach:

Gauß, Michaels Ehefrau. Event.-Theilung.

Gräfenhausen:

Gorgus, Gottlieb, Rev.-Ass. Real-Theilung.

Glauner, Christian Friedrich, Anwalt. Ev.-

Theilung.

Streng, Wendels Ehefrau, Maria Barbara,

geb. Daum, verschollen. Real-Theilung.

Ottenhausen:

Murschel, Georg Adams Wittwe. Real-

Theilung.

Salmbach:

Schroth, Georgs verlassene Ehefrau. Real-

Theilung.

Krauß, Martin, Tagelöhner. Event.-Theilung.

Waldbrennach:

Münchinger, Katharine. Real-Theilung.

Den 6. Juni 1867.

R. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni,

Nachmittags 3 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus

367 Stämme Klob- und Langholz,

81 1/4 Klafter Brennholz.

Schultheiß Leo.

Rothenfol.

Gefundenes.

Im Staatswald Dobler Brenntenwald ist ein Griff gefunden worden, welcher wahrscheinlich den Winter über gelegen sein mag.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben hier abholen.

Den 31. Mai 1867.

Schultheiß Kircher.

Bekanntmachung in Betreff der Auflösung der Floßinspektion Calmbach.

Die unterzeichnete Stelle bringt höherer Weisung gemäß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß zu Folge hoher Verfügung die Floßinspektion Calmbach aufgelöst und die Sorge für Instandhaltung der Floßstraße und Floßanstalten an der Enz und Nagold nebst Seitenbächen den K. Forst- Behörden übertragen worden ist.

Es hätten dem zufolge sowohl die Behörden als die Privaten ihre Wünsche, Beschwerden etc., entweder unmittelbar oder durch Vermittlung des K. Forstschuttpersonals, der Floßbauführer und Floßaufseher bei den für die einzelnen Strecken hiernach benannten Forst- oder Revierämtern anzubringen und zwar:

Enzfloßstraße.

	Forstamt.	Revieramt.
Große Enz.		
Vom Poppelthal bis zum Eidergrund.	Altenstaig.	Enzklosterle.
Von da bis zur Cavall'o'schen Fabrik.	Neuenbürg.	Wildbad.
Von da bis zur Cyach-Ausmündung.	dto.	Calmbach.
Von da bis zur Landesgrenze.	dto.	Schwann.
Von der Landesgrenze unterhalb Pforzheim bis zur Markung Dürrmenz-Mühlacker.	Bönnigheim.	Maulbronn.
Von da bis Markung Mühlhausen, einschließlich.	dto.	Lienzingen.
Von da bis Besigheim.	dto.	Enzingen.
Kleine Enz.		
Vom Neubach bis Agenbacher Stube, einschließlich.	Altenstaig.	Hofftett.
Von da bis zur Enzhoferbrücke.	Neuenbürg.	Wildbad.
Von da bis zur Ausmündung.	dto.	Calmbach.
Cyach.		
Vom Lehmannshof bis zur Schlangenwies.	dto.	Wildbad.
Von der Schlangenwies einschließlich zur Ausmündung.	dto.	Calmbach.
Nagold und Zinsbach.		
Vom Hasengrund bis Neutplatz einschließlich.	Altenstaig.	Pfalzgrafenweiler.
Von da bis zur Einmündung des Zinsbachs.	dto.	Grömbach.
Von da bis Rohrdorf einschließlich des Zinsbachs.	dto.	Altenstaig.
Von da ab bis zur Pfrondorfer Markung, diese einschl.	Wildberg.	Nagold.
Von da bis zur Herrschaftbrücke.	dto.	Schönbronn.
Von da bis zur Erstmühle.	dto.	Hirsau.
Von da bis an die Landesgrenze.	Neuenbürg.	Liebenzell.

Calmbach, den 4. Juni 1867.

Aus Auftrag:

K. Revieramt.
Günzler.

Forstamt Wildberg. Revier Naislach. Scheidholz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag
den 13. und 14. ds. Mts.

in den Staatswaldungen Birkenebene, Bruckmüß und Schwärzmüß:

110 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,
3 " " Birken-

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am ersten Tag auf dem Würzbacher Sträßchen beim Leinacher Wegzeiger, am zweiten Tag beim Torstich. Wildberg, den 1. Juni 1867.

Kgl. Forstamt.

Grunbach.

Johann Schwarz, Schuhmacher in Grunbach, hat bei dem am 13. d. M. ausgebrochenen Brande Haus und Scheuer, sowie sämtliche Habseligkeiten, insbesondere auch seinen Handwerkszeug verloren. Er ist zwar versichert, allein bei 600 fl. Schulden und bei einer Familie von 4 Kindern im Alter von 3 Wochen bis zu 4

Jahren ist er gegenwärtig in einer sehr drückenden Lage. In Anbetracht dessen sowie des weitern Umstandes, daß die zu erwartende Versicherungssumme zum Wiederaufbau des Hauses und der Scheuer nicht ausreicht, wendet sich darum der Kirchenkonvent Grunbach vertrauensvoll an die Wohlthätigkeit auswärtiger Menschenfreunde. Als Verwalter eingehender Beiträge ist Stiftungspfleger Schmidt aufgestellt. Milde Gaben von willigen Gebern bald gegeben, nehmen außer dem Verwalter auch die Unterzeichneten in Empfang.

Den 28. Mai 1867.

Namens des Kirchenkonvents:
Pfarrverweser Glauner.
Schultheiß Klotz.

Arnbach.

Eichen-Verkauf.

Am Freitag den 14. d. M.,
werden aus diesseitigem Gemeinewald
87 Stück eichene Klöße und

50 Stück eichene Wagnerstangen,
im öffentlichen Aufsteich verkauft.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim
hiesigen Rathhause.
Den 4. Juni 1867.

Schultheißenamt.
Höll.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Für die vielseitigen Beweise
von Liebe, Freundschaft u. Theil-
nahme während der schmerzvollen
Krankheit, wie bei dem so uner-
wartet schnell erfolgten Tode mei-
ner lieben Frau



Friedrike Sophie,
geb. Gagnmayer,

unserer sehr guten und treulich besorgten Mut-
ter, sowie für die zahlreiche und tröstliche Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sage ich auf
diesem Wege meinen tiefgefühlten und innigen
Dank.

Wilh. G. Blaiich
mit seinen sieben Kindern.

Rothenbach-Mühle.

**Heu- und Oehmd-Gras-
Verkauf.**

Am Montag, den 10. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

verkaufen wir den Heu- und Oehmd-Gras-Er-
trag unserer Wiesen bei der Rothenbach par-
zellenweise.

Kranth & Comp.

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras-Verkauf.

Von 1 Morgen in der Neuth,
2 1/4 " im obern Thal,
verkaufe ich den gen. Ertrag.
ref. Postverwalter Kraft,
im Hause der Frau Dr. Weiß.

Wildbad.

Geschäftseröffnung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst
an, daß er auf hiesigem Platz ein

Feilenhauer-Geschäft

eröffnet hat und empfiehlt sich in allen Sorten
Feilen, Raspeln, sowie im Aufhauen derselben
unter Zusicherung reeller, prompter und billiger
Bedienung, und werde stets bemüht sein, mir
nur durch oben Gesagtes Kundschast zu erwerben
suchen.

Wilh. Schnable, Feilenhauer,
neben der Mühle.

Neuenbürg

Ein Wiener Flügel



gut erhalten, dreisaitig, mit Mangvo-
lem Ton durch alle Lagen und aus-
gezeichneter Stimmhaltung ist zu annehmbaren
Preise zu verkaufen.

Wo, sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.
Aus Anlaß unserer am nächsten
Pflingstmontag, den 10. Juni,
stattfindenden

Hochzeitsfeier

erlauben wir uns, unsere Verwandte,
Freunde und Bekannte in den Gast-
hof zum „Dhjen“ dahier freund-
lichst einzuladen.

Carl Reichle, Kübler.
Wilhelmine Zintbeiner.

Gräfenhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zu der Feier unserer
ehelichen Verbindung
laden wir Freunde, Bekannte und
Verwandte auf

Pflingstmontag, den 10. Juni,
in das Gasthaus zur

Sonne in Obernhausen
freundlichst ein.

Jakob Uhr,
Sohn des Johann Philipp Uhr.
Elisabethe Friederike Müller,
Tochter des Johannes Müller
in Birkenfeld.

Neuenbürg.

1 1/2 Morgen

Seugra

im Ziegelrain verkauft
Wilhelm Vogt auf der Sensenfabrik.
Calmbach.



Nächsten Pflingst-
montag findet bei
gutbesetzter Musik
**Tanz-Unter-
haltung**
in meinem Hause statt; wozu ich freundlichst ein-
lade.
Freij zum Baldhorn.

Neuenbürg.

Bestes Patent-Wagensett

um damit aufzuräumen, erlasse ich die Pfund-
Schachtel zu 9 Kreuzer, in 1/8 und 1/4 Centner-
Kübel das Pfund zu 8 Kreuzer.

G. Lustnauer.

Neuenbürg.

Den Gras-Ertrag

von 9 Vierteln Wiesen im obern Thal verkauft
aus Auftrag

Wilhelm Gagnmayer, Bäcker.



Schwann.
Am Pfingstmontag,
den 10. ds. Mts.,
findet in meinem Hause
Canz-Musik
statt; wozu ich freundlichst einlade.
Den 6. Juni 1867.
Ernst Kappler
zum Adler.

Neuenbürg.
Ich verkaufe noch
1 1/4 Morgen Heugras
neben der Samenfabrik, und
1 1/4 Morgen Heugras
beim Schwarzloch.

Fr. Voos.

Neuenbürg.
Ein guterhaltenes Kinderwägelchen ist zu
verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Einen guten
Sechser Wein
habe ich im Ausschank. Auch wird imiweise
bei mir Wein abgegeben.

Karl Müller.

Neuenbürg.

Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Turntag im Local.
Nach dem Turnen.
Den 8. Juni 1867.
Für den Vorstand:
der Schriftführer.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 5. Mai. Der Abschluß des Vertrages mit den süddeutschen Staaten auf der bekannten Grundlage ist gestern insofern erfolgt, als derselbe mit Württemberg, Darmstadt und Baden gesichert ist. Hohenlohe war zum Abschluß noch nicht ermächtigt, aber da der Vertrag keineswegs von Bayerns Beitritt abhängig ist, so wurde Bayerns isolirte Stellung unhaltbar, daher gegründete Hoffnung seines Beitritts. Die süddeutschen Regierungen sollen die direkte Wahl von Abgeordneten für Zollsachen zum Reichstag auf Grund des Reichswahlgesetzes statt der Delegation durch die Einzelkammern vorziehen. Der Vertrag soll ungefähr für die Dauer der Zollvereinsverträge abgeschlossen sein. (S. M.)

Pforzheim. Krämermarkt: Dienstag 11. Juni.

Württemberg.

Birkenfeld. Viehmarkt: Montag den 10. Juni.

Stuttgart, 29. Mai. So viel bis jetzt bekannt, wird bei der bevorstehenden Verfassungsrevision auch der Geheimrath eine Aenderung erleiden, derselbe zwar in wesentlichen beibehalten, aber mehr in die Stellung eines Staatsraths gebracht werden. Inzwischen scheinen jetzt schon von Seiten des Ministeriums gewisse Vorbereitungen dazu getroffen zu werden durch größere Ausdehnung des schon in der Verfassung bestehenden Rechts der Beziehung außerordentlicher Mitglieder als Fachmänner bei Verhandlung ihre Fächer betreffender Fragen.

Stuttgart, 3. Juni. Am Samstag, den 1. Juni, um die Mittagsstunde fand in feierlicher Sitzung die Vereidigung der neuernannten Beiräthe des K. Geheimraths statt. Se. Maj. der König richtete eine Ansprache an die berufenen 9 Herren und legte dabei denselben insbesondere an's Herz, daß das Vaterland auf die Dienste so erfahrener, kenntnißreicher und patriotischer Männer zähle. Abends waren die Herren zur königlichen Tafel gezogen und wurden Ihrer Majestät der Königin vorgestellt. König und Königin unterhielten sich mit jedem dieser Ihrer Gäste längere Zeit. (St.-A.)

Miscellen.

— Die Heuwerbung. Die gegenwärtige Heumachzeit ermuntert uns, auf einige Fehler hinzuweisen, welche bei der Heuwerbung gewöhnlich begangen werden. Zuwörderst muß man es als einen Hauptübelstand ansehen, daß viele, ja die meisten Landwirthe das Gras einen zu hohen Grad der Reife erlangen lassen von der Ansicht ausgehend, dasselbe müsse völlig reifen Samen ansetzen, damit sich die Wiese jährlich besamen könne. Es ist dieses indessen ein sehr großer Irrthum, denn die gut gepflegte Grasnarbe bedarf der Besamung nicht, weil die Graswurzeln die Fähigkeit in sich tragen, stets neu auszutreiben, so lange der Boden den Bedingungen der Ernährung entspricht und fällt dieser letztere Factor weg, dann würde auch die neue Besamung nichts nützen. Alle gut gepflegten Grasländerereien und insbesondere die mehrschürigen Wiesen, deren Gras man niemals Samen bilden läßt und die dennoch in üppigster Narbe prangen, liefern dafür den besten Beweis. Es kann dem Einsichtigen nicht zweifelhaft sein, daß ein Heu, das Samen gebildet hatte, kaum mehr werth ist als Stroh. Sehr sorgfältig angestellte Fütterungsversuche haben dieses, wie vorauszusehen war, in unwiderleglichster Weise gezeigt. Nicht minder muß es demjenigen, der mit den Gesetzen des Pflanzenlebens nur halbwegs vertraut ist, einleuchtend erscheinen, daß die Graswurzeln, deren Stengel reifen Samen tragen, eine bedeutende Abschwächung erfahren und innerhalb weniger Jahre die Fähigkeit, eine üppige Vegetation zu entwickeln, verlieren, wie denn auch selbstverständlich der Boden in seiner Kraft sehr geschwächt wird; der richtige Zeitpunkt zum Mähen der Wiesen bleibt immerdar der, wenn die meisten der verschiedenen Grasarten mitten in der Blüthe stehen, denn zu früh gemähte Gräser liefern ein zu mattes Heu, indem die Kraftstoffe erfahrungsmäßig recht dann in den Stengeln und Blättern zur Vertheilung kommen, wenn die Blüthe begonnen hat.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Nech in Neuenbürg.